

Nachhaltige Geldanlagen – Ein Überblick

Kennzahlen wie ESG, Kontroversen oder CO₂ messen Nachhaltigkeit und entwickeln sich zu einem festen Bestandteil der Risikosteuerung.



Von Oliver Oehri
Managing Partner
Center for Social and
Sustainable Products AG

Die Auswirkungen von Umwelt, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) auf das Risiko/Ertrags-Profil eines Unternehmens und damit auf das Investmentportfolio eines Anlegers stehen zunehmend im Fokus. Neben dem historischen Argument «Verantwortung für Mensch und Umwelt», zählen heute primär wirtschaftliche Faktoren. So erlaubt der Einbezug von ESG-Faktoren dem Anleger bisher nicht einschätzbare Risiken aufzudecken, zu meiden oder mit adäquater Entschädigung bewusst einzugehen.

Staaten und Investoren fordern ein

Der gesetzliche Vollzug zeichnet sich bereits mittels europäischer Richtlinien ab. Den Anfang machte die EU-Richtlinie zur Offenlegung finanzieller und nicht-finanzieller Informationen, die es bereits ab dem 1. Januar 2017 umzusetzen gilt. Aber auch die EU-Pensionsfondsrichtlinie (IORP II) wird voraus-

sichtlich die ESG-Überprüfung als Empfehlung aufnehmen.

Aber auch der Druck seitens institutioneller Anleger steigt und wird mittlerweile pro-aktiv eingefordert – insbesondere gemeinnützige Stiftungen und Pensionskassen erwarten vermehrt die Offenlegung der ESG- und CO₂-Risiken in ihren Vermögensanlagen. Treibende Kraft hinter diesen Überlegungen sind dabei die Risiko-Reduktion und die Vermeidung von Unternehmen mit unethischem Verhalten. So beinhaltet der 2015 überarbeitete Swiss Foundation Code entsprechende Empfehlungen für die ESG-Integration in die Vermögensbewirtschaftung. Unlängst haben auch der deutsche und der liechtensteinische Stiftungsverband diesen Transparenzkurs mit entsprechenden Ratgebern für ESG und Impact Investing eingeschlagen. Aber auch Schweizer Pensionskassen überraschen mit neuen treuhänderischen Pflichten. So verlangt der 2015 gegründete Verein SVVK-ASIR von seinen Gründungsmitgliedern eine ESG-Erweiterung des Anlageprozesses. Die Gründungsmitglieder umfassen ein Gesamtanlagevermögen von rund 150 Mrd. Franken. In anderen Ländern reicht Freiwilligkeit längst nicht mehr aus. So verpflichtet Frankreich voraussichtlich institutionelle Anleger, den CO₂-Fussabdruck ihrer Investments ab 2017 offenzulegen.

Rendite und Risiko

Die Meinung, dass Nachhaltigkeit eine Renditeeinbusse erzeugen soll, gehört mittlerweile zu den Mythen und Märchen. So belegen über 2'000 Studien den überwiegend positiven Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeitskennzahlen und der finanziellen Vermögensperformance. Eine Vielzahl von Studien gelangt dabei zur Auffassung, dass die Berücksichtigung von ESG-Faktoren zu einem erweiterten Risiko-

management führen kann. So wird postuliert, dass Anleger, die ESG-Kriterien Beachtung schenken, eine bessere Wahrnehmung der Situation von Unternehmen haben, da ihr Due-Diligence-Prozess ein breiteres Spektrum an Informationen berücksichtigt. Sie ziehen extra-finanzielle Themen in Betracht, die andere Anleger, die ausschliesslich finanzielle Aspekte betrachten, möglicherweise vernachlässigen.

ESG Investment Screening

ESG-Ratingagenturen recherchieren und messen ökologische, soziale und Governance-Aspekte von Unternehmen und Staaten. Analysten der Research- und Ratingagenturen beurteilen weltweit Tausende von börsennotierten Unternehmen mit Hilfe einer Vielzahl von ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien. Sie durchleuchten Firmenwebseiten und Nachhaltigkeitsberichte und schicken den Firmen umfangreiche Fragebögen oder besuchen sie. Zudem werten sie externe Datenbanken aus, das Internet, Zeitungen, wissenschaftliche Arbeiten sowie Erfahrungen von Umwelt- und Menschenrechtsgruppen. Auf Basis dieser Informationen erstellen sie detaillierte ESG-Unternehmensbewertungsberichte. In der Regel liegt den qualitativen und quantitativen Bewertungskriterien eine numerische Bewertung zugrunde, die in einem dem Credit Rating naheliegenden Benotungssystem, wie beispielsweise AAA, mündet.

Bei ESG-Ratingagenturen sind nicht die bewerteten Unternehmen, sondern die Investoren Auftraggeber der ESG-Ratings. Dies unterscheidet Nachhaltigkeitsratings fundamental von konventionellen Finanzratings. So besteht trotz eines engen Austausches nicht die Gefahr einer unzulässigen Beeinflussung der Ratingergebnisse durch die Unternehmen.

Kontroversen Investment Screening

Im Fokus steht hier die Einhaltung internationaler Normen und Werte bzw. der Ausschluss problematischer Unternehmen, die gegen internationale Normen und Standards verstossen, wie sie von OECD, ILO, UNO und anderen definiert werden.

Diese Konventionen und Übereinkommen decken sich weitgehend mit den 10 Prinzipien des UN Global Compact, einer strategischen Initiative der UNO, die sich an Unternehmen richtet und diese zur Einhaltung von universell anerkannten Prinzipien auffordert. Der Global Compact wurde im Jahr 2000 von der UNO lanciert und zählt heute mehr als 12'000 Teilnehmer mit mehr als 8'000 Unternehmen in 145 Ländern.

CO₂ Investment Screening

Zunehmend beschäftigen sich Staaten (beispielsweise die Studie 2015 des Bundesamts für Umwelt oder das Gutachten 2016 des Bundesministeriums der Finanzen) und Finanzmarktakteure mit der Frage, welche Auswirkungen ihre Entscheidungen und Handlungen auf das globale Klima haben und wie dies messbar ist. Ein offensichtlicher erster Schritt ist hierbei, die Praxis von produzierenden Unternehmen – nämlich die Erstellung einer Klimabilanz in Form eines CO₂-Fussabdrucks – auf die Finanzindustrie zu übertragen.

So stellt ein sogenanntes Investment Carbon Exposure die «finanzierten Emis-

sionen» von Investoren dar. Dieser Ansatz ermöglicht eine eindeutige Zuordnung von Unternehmenstreibhausgasemissionen zu den Verursachern in unterschiedlichen Messeinheiten, wie z.B. «CO₂ pro Geld investiert». Im Fokus stehen dabei die zugrundeliegenden Unternehmen, in die investiert wird.

Die Qual der Wahl

Mittlerweile gibt es unzählige Anbieter und jeder behauptet natürlich, besonders nachhaltig zu sein. Wen sollte man nun auswählen und wie kann man als Anleger seine Vermögensveranlagung überprüfen? Viele Investoren sind auf der Suche nach kostensparenden und einfach zu handhabenden Lösungen. An dieser Stelle soll auf drei unabhängige Online-Plattformen aufmerksam gemacht werden:

- *yourSRI.com*: Diese Online-Plattform ermöglicht die Überprüfung aller drei Nachhaltigkeits- bzw. Wirkungstests (ESG-Kennzahlen, UN Global Compact sowie Klimafussabdruck) für das eigene Investmentportfolio und für sogenannte nachhaltige sowie traditionelle Anlagefonds. Eine gesonderte Suche nach nachhaltigen Anlagefonds ist darüber hinaus möglich.

- *morningstar.com*: Diese Online-Plattform ermöglicht die Überprüfung insbesondere eines Nachhaltigkeits- bzw. Wirkungstests (ESG-Kennzahlen) für

sogenannte nachhaltige sowie traditionelle Anlagefonds.

- *nachhaltiges-investment.org*: Diese Online-Plattform bietet zwar keine Nachhaltigkeits- bzw. Wirkungstests, ermöglicht jedoch eine gesonderte Suche nach nachhaltigen Anlagefonds.

Darüber hinaus bestehen zahlreiche Netzwerke und Weiterbildungsorganisationen, die weiterführende Informationen zur Verfügung stellen.

Fazit

Das Bedürfnis nach mehr gesellschaftlicher Verantwortung, nach mehr Transparenz, aber auch die Weiterentwicklung des heutigen Vermögensrisiko-Managements sind deutlich spürbar. Institutionelle Anleger nehmen verstärkt eine entsprechende Überprüfung ihres Vermögens mittels ESG Investment Reporting vor.

So kann heute ein Investment Controlling hinsichtlich der Anzahl von Verstössen gegen international anerkannte Normen, ESG-Ratings innerhalb der verwalteten Anlagemandate oder die verursachte CO₂-Emission pro investierte Geldeinheit per Knopfdruck ermittelt bzw. berichtet werden. Immer häufiger ergänzen Finanzgesellschaften daher ihre bestehenden Investment Reportings um diese Kennzahlen.

o.oehri@cssp-ag.com

www.cssp-ag.com

QuickLinks - Erste Schritte leicht gemacht

Investment Controlling	Weiterbildung	Experten-Austausch
<i>yourSRI.com</i> : Drei Nachhaltigkeitstests (ESG-Kennzahlen, UN Global Compact, Klimafussabdruck); Anwendung auf Investmentportfolios und Anlagefonds.	<i>myImpact-Academy.com</i> : Globale Online-Videothek mit über 1'000 Lernvideos.	<i>sustainablefinance.ch</i> : Schweizer Verband für Nachhaltige Geldanlagen.
<i>morningstar.com</i> : Nachhaltigkeitstests (ESG-Kennzahlen); Anwendung ausschliesslich auf Anlagefonds.	<i>cmf.uzh.ch</i> : Intensiv-Lehrgang für Nachhaltige Geldanlagen an der Universität Zürich.	<i>forum-ng.de</i> : Deutscher Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen.
<i>nachhaltiges-investment.org</i> : Keine Nachhaltigkeitstests; gesonderte Suchfunktion nach nachhaltigen Anlagefonds.	<i>esia.li</i> : Fit für Nachhaltige Geldanlagen in zwei Tagen.	<i>Impactforum.eu</i> : Impact Forum Zürich am 8. November 2016.